



Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rambah, Nauod, Fraunstein, Wambach u. v. a.
Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 302.

Freitag, 27. Dezember 1912.

27. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Die Obstkulturbesitzer werden aufgefordert, das Reinigen ihrer Obstkulturen von Moosen und Flechten, sowie das Ausschneiden von übermäßigem Holz und die Entfernung übergeordneter Obstkulturen bis zum 1. März 1913 herbeizuführen.

Sämtliche Obstkulturbesitzer werden auf Grund der Regierungs-Vollziehungs-Verordnung vom 5. Februar 1897 zur Ausführung der Arbeiten angehalten und bestraft werden.

Wiesbaden, den 20. Dezember 1912.
Der Oberbürgermeister.

Feuerbekämpfung.

Zur Entgegennahme der mündlichen Erklärung zwecks Feuerbekämpfung gem. § 9 des Gesetzes betr. die Feuerbekämpfung in Preußen vom 14. September 1911 war bis jetzt vom Magistrat nur Herr Obersekretär Raus, Rathaus, Zimmer 44 ermächtigt. In seiner letzten Sitzung hat nun der Magistrat noch neben Herrn Raus den Beamten der Friedhofsverwaltung, Herrn Sekretär Raus, Rathaus, Zimmer 23, zur Entgegennahme dieser Erklärung ermächtigt.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

betr. An- und Abmeldung von Gewerbebetrieben.
Die hiesigen Gewerbebetriebe werden zur Vermeidung von Verlusten gegen die bestehenden gesetzlichen Bestimmungen darauf aufmerksam gemacht, daß gemäß § 52 des Gewerbeverordnungs vom 24. Juni 1891 und der dazu ergangenen Anweisung des Herrn Finanzamtsleiters vom 4. November 1895, Abschnitt 4, Artikel 25, ein jeder, welcher den Betrieb eines bestehenden Gewerbes aufhört, dem Magistrat vorher oder spätestens gleichzeitig mit dem Beginn des Betriebes Anzeige davon zu machen hat. Die Anzeige hat schriftlich zu erfolgen; sie kann auch im Rathaus, Zimmer Nr. 3a, mündlich während der üblichen Vormittagsdienststunden zu Protokoll gegeben werden.

Diese Verpflichtung trifft auch denjenigen, welcher a) das Gewerbe eines anderen übernimmt und fortsetzt, b) neben seinem bisherigen Gewerbe oder an Stelle desselben ein anderes Gewerbe aufnimmt.

Wer die gesetzliche Verpflichtung zur Anmeldung eines neuerrichteten Gewerbes innerhalb der vorgeschriebenen Frist nicht erfüllt, verfällt nach § 70 des Gewerbeverordnungs in eine dem doppelten Betrag der einjährigen Steuer gleichen Geldstrafe, daneben ist die vorenthaltene Steuer zu entrichten.

Das Aufhören eines neuerrichteten Gewerbes ist dagegen nach § 10, Absatz 2 des Gesetzes vom 14. Juli 1893 und Artikel 28 der cit. Anweisung bei dem Herrn Vorsitzenden des für die Veranlagung zuständigen Steueramtsbüros der Gewerbeverordnungs-Klassen 1 bis 4, Friedrichstraße 22, hier, schriftlich abzumelden.

Wird ein Gewerbebetrieb eingestellt, aber nicht rechtzeitig abgemeldet, so ist die Gewerbesteuer nach § 13 des Gewerbeverordnungs bis zur Abmeldung fortzusetzen.

Wiesbaden, den 24. Dezember 1912.
Der Magistrat. — Steuerverwaltung.

Bestimmung des durchschnittlichen Jahresarbeitsverdienstes land- und forstwirtschaftlicher Arbeiter.

Auf Grund des § 136 der Reichsversicherungsordnung wird, nach Anhörung der Beteiligten, der durchschnittliche Jahresarbeitsverdienst land- und forstwirtschaftlicher Arbeiter für die Zeit vom 1. Januar 1913 bis zum 31. Dezember 1914, wie folgt festgelegt:

Für den Versicherungsamt-Bereich der Stadt Wiesbaden:
Bestimmung für Personen über 21 Jahren: männliche 900 M., weibliche 650 M.; von 16 bis 21 Jahren: männliche 750 M., weibliche 480 M.; unter 16 Jahren männliche 390 M., weibliche 300 M.
Wiesbaden, den 2. Dezember 1912.

Königliches Oberversicherungsamt.

Der Vorsitzende: v. S. Reiter.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 20. Dezember 1912.

Das Versicherungsamt.

Bestimmung des Ortslohns.

Auf Grund der §§ 149, 150 der Reichsversicherungsordnung vom 19. Juli 1911, wird nach Anhörung der Beteiligten das ordentliche Tagesentgelt gewöhnlicher Tagelöhner (Ortslohn) für die Zeit vom 1. Januar 1913 bis zum 31. Dezember 1914, wie folgt festgelegt:

Für den Versicherungsamt-Bereich der Stadt Wiesbaden:
Bestimmung für Personen über 21 Jahre: männliche 2,50 M., weibliche 2,40 M.; von 16 bis 21 Jahren: männliche 2 M., weibliche 1,80 M.; unter 16 Jahren: männliche 1,80 M., weibliche 1,40 M.
Wiesbaden, den 2. Dezember 1912.

Königliches Oberversicherungsamt.

Der Vorsitzende: v. S. Reiter.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 20. Dezember 1912.

Das Versicherungsamt.

Öffentliche Bekanntmachung.

Warenhaussteueranmeldung für das Steuerjahr 1913.

Auf Grund des § 9 des Gesetzes, betreffend die Warenhaussteuer vom 18. Juli 1900 (Gesetzblatt. S. 294) wird hiermit jeder bereits zur Warenhaussteuer verpflichtete Steuerpflichtige in dem Regierungsbezirk Wiesbaden aufgefordert, die Steuererklärung über den steuerpflichtigen Jahresumsatz nach dem vorgeschriebenen Formular in der Zeit vom

25. Januar bis einschließlich 19. Februar l. Jrs. dem Unterzeichneten schriftlich oder zu Protokoll unter der Versicherung abzugeben, daß die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht sind.

Die oben bezeichneten Steuerpflichtigen sind zur Abgabe der Steuererklärung verpflichtet, auch wenn ihnen eine besondere Anforderung oder ein Formular nicht zugegangen ist. Auf Verlangen werden die vorgeschriebenen Formulare, denen zugleich die maßgebenden Bestimmungen beigegeben sind, von heute ab in dem Amtsbüro des Unterzeichneten, sowie des Vorsitzenden jedes Steueramtsbüros der Gewerbeverordnungs-Klasse IV, kostenlos verabfolgt.

Die Einreichung schriftlicher Erklärungen durch die Post ist unzulässig, es sei denn auf Gefahr des Abenders und deshalb zweckmäßig mittels Einschreibebriefes.

Mündliche Erklärungen werden von dem Unterzeichneten im Plenarsaal, Friedrichstraße 22, Zimmer 13, zwischen 10 und 12 Uhr vormittags, zu Protokoll entgegengenommen.

Die Veranlagung der obigen Frist hat gemäß § 11 des Gesetzes, betreffend die Warenhaussteuer, den Verlust der gesetzlichen Rechtsmittel gegen die Einreichung für das Steuerjahr zur Folge. Öffentlich unrichtige oder unvollständige Angaben oder willkürliche Verschönerung von steuerpflichtigem Umsatz in der Steuererklärung sind mit Strafe bedroht.

Der Vorsitzende

des Steueramtsbüros der Gewerbeverordnungs-Klasse I.

für den Regierungsbezirk Wiesbaden.

Städtisch.

Scheimer Regierungsrat.

37255

Bekanntmachung.

Die Wohnung im Hause Adlerstraße Nr. 4, bestehend aus 2 Zimmern und 1 Küche, ist zum 1. April 1913 zu vermieten.

Angebote sind bis zum 1. Februar 1913 im Rathaus, Zimmer Nr. 44, einzureichen.

37255

Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während der Wintermonate — Oktober bis einschließlich März — um 10 Uhr vormittags.

Wiesbaden, den 13. September 1912.

Städt. Amt.

36383

Bekanntmachung.

Zur Ausführung der Installationsarbeiten im Anschluß an das Kabelnetz des Städt. Elektrizitätswerkes sind nur folgende hiesige Firmen berechtigt:

1. Georg Kner, Taunusstraße 26;
2. W. K. Krenn, Bahnstraße 2;
3. Heinr. Brodt Söhne, Oranienstraße 24;
4. Max Commisau, Riehlstraße 22;
5. H. Dörflein, Friedrichstraße 53;
6. Elektr.-Kfz.-Ges. vorm. E. Wagner, Oranienstraße 40;
7. Elektr.-Ges. Wiesbaden Rudw. Gansohn u. Co., Moritzstraße 49;
8. Carl Gasteier, Neugasse 13;
9. Glash u. Rehner, Moritzstraße 11;
10. Nathan Hek, Taunusstraße 5;
11. B. Hinnenberg (vorm. Aug. Schaeffer Nachf.), Langgasse 15;
12. Heinr. Horn Söhne, Dohmerstraße 105;
13. Aug. Jedel, Bienenring 1;
14. Maschinenfabrik Wiesbaden G. m. b. H., Friedrichstraße 12;
15. Theod. Meiningert, Kapellenstraße 1;
16. Dettreich u. Berberich, Stützelstraße 19;
17. Rhein. Elektr.-Gesellschaft, Luisenstraße 8;
18. Phil. Steimer, Weberstraße 51;
19. „Union“ Elektr.-Gesellschaft, Karlstraße 5.

Wiesbaden, den 23. Dezember 1912.

Städt. Elektrizitätswerk.

36395

Verdingung.

Die Erneuerung des Anstrichs der äußeren Anstrichflächen im Pichthof und nach dem Gemeindefriedhof des Städt. Schützenhof soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Büro der Abteilung für Gebäudenunterhaltung, Friedrichstraße 19, Zimmer Nr. 2, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einzahlung von 25 M. und zwar bis zum Termin bezogen werden.

Verstöße und mit der Aufschrift „G. N. 24“ versehene Angebote sind spätestens bis

Montag, den 6. Januar 1913, vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 23. Dezember 1912.

Stadtbauamt, Abteilung für Gebäudenunterhaltung.

37254

Verdingung.

21 Balkenträger und 600 Balken aus Eichen für den Neubau des Schmelzschmelzhofes auf dem hiesigen Schlachthof sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 9 eingesehen, die Angebotsunterlagen einschließlich Zeichnungen auch von dort bezogen werden.

Verstöße und mit der Aufschrift „G. N. 88“ versehene Angebote sind spätestens bis

Freitag, den 3. Januar 1913, vormittags 9 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 23. Dezember 1912.

Städtisches Hochbauamt.

37254

Verdingung.

Zur Räumung des Platzes für den Neubau des Museums II. soll der Abruch der Gebäude an der ehemaligen Infanterie-Kaserne an der Schwalbacherstraße im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 9 eingesehen, die Angebotsunterlagen einschließlich Zeichnungen auch von dort bezogen werden.

Verstöße und mit der Aufschrift „G. N. 87“ versehene Angebote sind spätestens bis

Montag, den 20. Dezember 1912, vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 21. Dezember 1912.

Städtisches Hochbauamt.

37254

Verdingung.

Die Lieferung des Bedarfs an Portlandzement im Rechnungsjahre 1913 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathaus Zimmer Nr. 57 eingesehen und die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einzahlung von 50 Pfennig (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) bezogen werden.

Verstöße und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 4. Januar 1913, vormittags 11 Uhr,

im Rathaus Zimmer Nr. 57 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 13. Dezember 1912.

Städtisches Kanalbauamt.

36321

Amtliche Fremden-Liste der Stadt Wiesbaden.

Alexander, Reg.-Bat., Altona, Kaiserbad — Altenberg m. Fr., Berlin, Spiegel — Arnold, Dr. med. m. Fr., Grüner Wald — Ausfeldt, Rent. m. Nichte, Sonnenberg, Reichspost.

Bakkes, Rotterdam, Grüner Wald — Bamberg, Münster, Wiesbadener Hof — Basermann, Berlin, Englischer Hof — Beerink, Oberleut., Haag, Kuranstalt Dr. Abend — Bergson m. Fr., Hamburg, Rose — v. Bernard m. Fam., Antwerpen, Nassauer Hof — Berthold, Arch. m. Fr., Kassel, Goldener Brunnen — v. Besel, Oberleut., Mörlingen, Fürstehof — v. Bretfeld, Braunesse, Piume, Hotel Nizza — Butler, London, Centralhotel.

Caesar, Oberleut., Gotha, Prinz Nikolaus — Cahn, Fabr. m. Fr., Frankfurt, Quisisana — v. Chroustchoff, Gatsches m. Fam., Laburg, Villa Germania — Cahlyn, Fr. m. Tocht., Utrecht, Pension Winter.

v. Daehna, Fr. Berlin, Sanatorium Dr. Dornblüth — Daxenberger, Dr. med., Brückenaue, Residenzhotel — Decius, Fr. m. Jungfer, London, Rose — Decker, Barmen, Palasthotel — Diamantstein, Riga, Astoriahotel — Dibrinowitsch, Ing., Moskau, Rüsterbad — Driesen, Fr. m. Tocht., Arnheim, Prinz Nikolaus — Dunkel, Dr. med. m. Fr., Altona, Wiesbadener Hof — Dumault, Fr., Amsterdam, Villa Primavera.

Fabian, Köln, Prinz Nikolaus — Fendt, Dr., Gießen, Villa Frank — Fink, Fabrikbes., Plauen, Englischer Hof — Freudenheim, London, Schwarzer Bock — Freund, E., Prag, Sendig-Eden-Hotel — Frey, Fährlich, Torgau, Wiesbadener Hof — v. Froelich, München, Metropole u. Monopol — Frühe, Rent., Waldmannshausen, Hotel Berg.

Gaertner m. Fr., Köln, Kuranstalt Dietenmühle — Geissler, Oberleut., Mols, Gr. Burgstr. 3 — Baron v. Gemmingen, Kammerherr, Bessenbach, Kaiserbad — Gerek, Leut., Paderborn, Wiesbadener Hof — Gesswein m. Fr., Chile, Rose — Gill, Rent. m. Fr., England, Schwarzer Bock — v. Gole, Benzheim, Wiesbadener Hof — Grif, Hotelbes., Bad Ems, Hotel Berg.

Hahn, Fr., Köln, Rose — Halbey, Amtsrichter, Biedenkopf, Wiesbadener Hof — Haller, Dr., Berlin, Villa Frank — Herzog, Berlin, Metropole u. Monopol — Hesse, Leut., Dessau, Villa Monbijou — Hiller, Lehrer, Petersburg, Palaesthotel — Höflinger, Offenbach, Adler Badhaus — Hoffmann, Paris, Prinz Nikolaus — Hoopgood, Stud., Landau, Villa Primavera.

van Iterson, Prof. Dr. jur. m. Fr., Delft, Villa Olanda — James m. Fr., Los Angeles, Rose — v. Jerin, Leobachütz, Rose.

Käfer, Ing., Duisburg, Rüsterbad — Kaselowsky, Berlin, Hansa-Hotel — Kessler, Fr. Rent. m. Sohn, Neustadt, Villa Hertha — Freiherr v. Kleckler, Schüler, Dresden, Astoriahotel — Klopfer, Stud., Berlin, Reichspost — Knieke, Fr., Godesberg, Christl. Hospiz I — Kochmann m. Fr., Berlin, Palaesthotel — Kuchwisch, 2 Fr., Sheffield, Weisses Ross.

van der Leeuw m. Fam., Haag, Nassauer Hof — Lehnardt, Stud., Bonn, Villa Rupperecht — Loiser, Fr., Berlin, Nassauer Hof — Lewandowsky, Fr., Berlin, Sendig-Eden-Hotel — Linck, Direktor, Berlin, Hotel Viktoria — Lingke, Paris, Centralhotel — Lipper-Neide, Prof. m. Fr., Andernach, Kaiserbad — Löwenfeld, Dr., Berlin, Wilhelma — de Longraye, Fr., Chalons, Astoriahotel.

Maes, Fr., Arnheim, Rose — Markus, Rent., Möding, Goldene Kette — Marx, Offenbach, Hotel Weiss — v. Massow, Rittmeister, Mainz, Rose — Maurer, Fr., Justizrat m. Geßelsch., Frankfurt Alleeaal — Maurion, Fr., Chalons, Astoriahotel — Mees, Fr., Rotterdam, Primavera — Meltzow m. Fr., Berlin, Adler Badhaus — v. Mey, Generalmajor m. Fr., Laub, Prinz Nikolaus — Münck, Kommerzienrat, Wien, Rose.

Näther, Meissen, Schwarzer Bock — v. Nahay m. Fam., Coblenz, Naumenhof — Netes, Rechtsanw. Dr. m. Fr., B. Baden, Hotel Berg — Nolen, Ing., Rotterdam, Taunushotel.

Oberheil, Ing., München, Europäischer Hof — Oedekoven, Dresden, Haus Dambachtal — Oppenheimer m. Fr., Hannover, Rose — Overlack, Gebr., Orsfeld, Fürstehof.

Pensol, Fr., Curacao, Pension Humbold — Poeppel, Langenberg, Bellevue — Puttin, Fr. m. Sohn, Königsberg Evang. Hospiz.

Rampold, Konrad, Berlin, Nassauer Hof — Rantebuch, Fabrikb. m. Fr., Solingen, Wiesbadener Hof — Roser, Haarlem, Metropole u. Monopol — Rogensburger, Frankfurt, Sendig-Eden-Hotel — Riedel, Berlin, Kaiserbad — Ringold, Gymnasialdir., Leeuwarden, Bellevue — Röntgen, Zürich, Prinz Nikolaus — Rother m. Fr., Oln, Hotel Berg.

Saeho m. Fr., Berlin, Palaesthotel — Sanders, London, Wilhelma — v. Saucken, Sanatorium Friedrichshöhe — Scharon, Fabrikb., Charlottenbrunn, Continental — Schmitz, Fr., London, Centralhotel — Senf, Kommerzienrat u. Bankdirektor m. Fam., Aachen, Villa Hertha — Siemens, Rittergutbes. m. Sohn u. Tochter, Grünig, Villa Primavera — v. Shaska m. Schwester, Trzeber, Nassauer Hof — v. Stachwitz, Baron u. Baroness, Kaiserbad — Se. Durchl. Prinz Swiatopolk-Ostwertynski, Polen, Rose — Strauss, London, Palaesthotel.

Tocke, Löhne, Evang. Hospiz — Trainer, Hauptm., Südwestafrika, Residenzhotel — Trainer, Oberleut., Hannover, Pension Monbijou — Trantow, Fr., Bonn, Reichspost — v. Trezkow, Kiel, Prinz Nikolaus — Trittel, Frankfurt, Prinz Nikolaus.

Verhöf, Schiffwerft, m. Fr., Amsterdam, Villa Bauscher — Vinassiff, Gerichtsassessor, Hanau, Wiesbadener Hof — Vio, Fr., Weibach, Hotel Nizza.

Wallendorf, Gutsh., Altenburg, Hotel Happel — Waller, Cassel, Hotel Happel — Weinberg m. Fr., Petersburg, Palaesthotel — Weinreich, Schwein, Centralhotel — Winkelhoff, Opernsänger, Oln, Alleeaal — Wiewan m. Fr., Hamburg, Hansa-Hotel — Wittenberg, Dr. med., Bad Tölz, Prinz Nikolaus — Wolfe m. Fam., Bournemouth, Nassauer Hof — Wolfing m. Fr., Frankfurt, Bayrischer Hof — Womiraff, Hptm., Laub, Centralhotel — Würzburger, Fr., Bochum, Nassauer Hof.

Ziehm, Hauptm., Köln, Prinz Nikolaus.

Umrechnungsätze: 1 Frank, Lira, Lef. Peseta: 80 Pf. — 1 Österreichischer Goldgroschen: 2 Mark. 1 Gulden österreichischer Währung: 1,70 Mark. 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung: 0,80 Mark. 1 Gulden süddeutsch: 7 Gulden holländisch: 1,70 Mark. 1 Mark Banco: 1,50 Mark. 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: 2 Mark.